



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Griffith University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Griffith University

Brisbane, Australien / Februar - Juni 2020



Marlon Alexander

DHBW Stuttgart

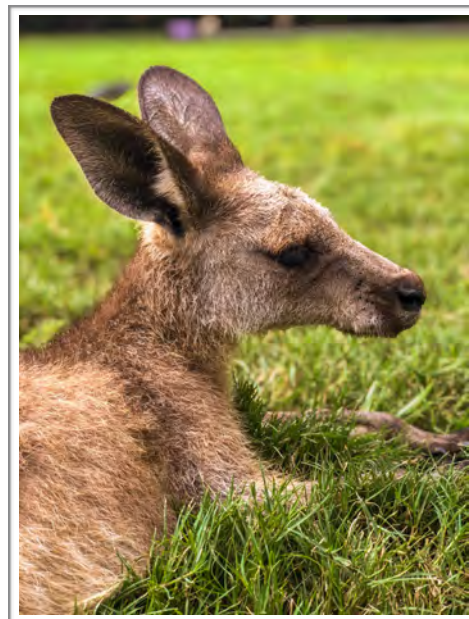
BWL - Dienstleistungsmanagement

Jahrgang 2018

marlon.alexander2000@gmail.com

Vorwort

Anfang 2020 habe ich mein Auslandssemester an der Griffith University in Brisbane verbracht. Eigentlich war der Plan von Februar bis Juni zu bleiben, jedoch hat die Corona-Pandemie meine Pläne dabei etwas durchkreuzt und ich bin Anfang April wieder nach Deutschland zurückgeflogen. Nichtsdestotrotz waren die Wochen, die mir geblieben sind, die schönste Zeit meines Studiums und ich würde ein Auslandssemester in Australien jedem ans Herz legen. Ich habe unglaublich viele Erfahrungen in so kurzer Zeit gesammelt, neue Freundschaften geschlossen und hatte alles in allem eine richtig gute Zeit am anderen Ende der Welt.



Vorbereitung

Ich habe mich relativ spät für ein Auslandssemester entschieden und die Planung erst im August 2019 wirklich begonnen. Da nach der Anmeldung bei der DHBW alles Organisatorische für die australischen Unis über GOstralia geregelt wird, war der ganze Vorgang sehr einfach und auch noch im Herbst kein Problem. GOstralia berät einen über die verschiedenen Unis in Australien und übernimmt den Großteil des Anmeldeprozesses für die Griffith University. Als Sprachnachweis war bei mir das Abiturzeugnis ausreichend.

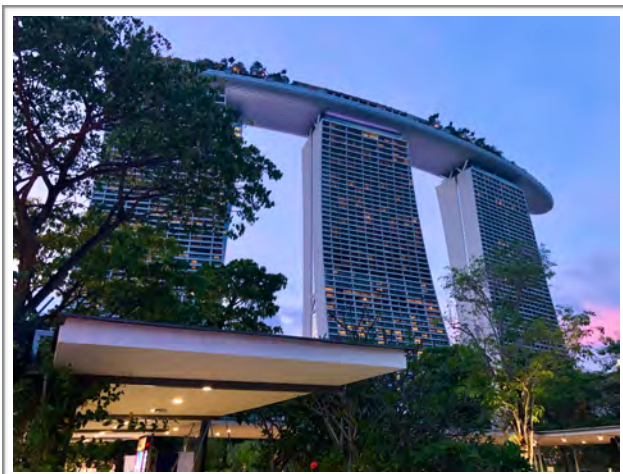
Zudem habe ich mich mit meiner Studiengangsleitung zusammengesetzt und ein Learning Agreement erarbeitet, um die Inhalte der DHBW bestmöglich in Australien abzudecken. Dazu bietet die Website der Griffith University eine Übersicht aller angebotenen Kurse (<https://www.griffith.edu.au/study/courses>) und beschreibt die Inhalte kurz, so dass man sehr einfach passende Kurse findet. Mir war vorher nicht klar, dass die Kursnummer das eigentliche Studienjahr angibt, in dem der Kurs normalerweise belegt wird (3040MKT wird also überwiegend im dritten Jahr belegt und hat somit ältere Studenten und höhere

Ansprüche als ein Kurs aus dem ersten Jahr wie 1101IBA). Ich würde euch raten an der Griffith Business School Kurse aus dem zweiten oder dritten Jahr zu belegen, da sie vermutlich interessanter und praxisbezogener sein werden als die Kurse aus dem ersten Jahr, die viele theoretische Grundlagen behandeln.

Ein paar Wochen nach der Anmeldung bekommt ihr ein Angebot für einen Studienplatz von der Griffith und werdet gebeten, die Studiengebühren und die OSHC (eine Krankenversicherung, die von der Uni vorausgesetzt und auch abgeschlossen wird) über WesternUnion zu bezahlen. Zusätzlich zur OSHC ist eine Auslandsrankenversicherung trotzdem sinnvoll.

Danach kann man sich um das Studentenvisum und Flüge kümmern. Das Visum (Student Visa Subclass 500) lässt sich einfach online beantragen. Es wird relativ viel abgefragt wie z.B. alle Länder, die ihr in den letzten Jahren bereist habt und ihr werdet gebeten, einige Dokumente hochzuladen. Im Endeffekt, dauert das Ausfüllen eine Weile, jedoch wurde das Visum direkt nachdem ich die Zahlung der AUD 620 getätigt hatte automatisch genehmigt. Ich habe allerdings gehört, dass es zu Rückfragen kommen könnte. Ich würde also den Antrag einfach rechtzeitig ausfüllen sobald ihr die nötigen Unterlagen der Uni wie die Confirmation of Enrollment erhalten habt. Alle Infos zu dem Antrag könnt ihr hier nochmal nachlesen: <https://www.gostralia.de/bewerbung-auslandsstudium/visum-auslandsstudium-australien/studentenvisum/>

Anreise & Ankunft in Australien



Ich hatte mich bei der Anreise für einen Stop-Over in Singapur entschieden und hatte demnach eine Emirates-Verbindung von Frankfurt über Dubai nach Singapur, wo ich zwei Nächte geblieben bin, bevor ich mit Emirates weiter von Singapur direkt nach Brisbane geflogen bin. Ich würde es jedem empfehlen, auf dem Hin- oder Rückflug einen Stopp in

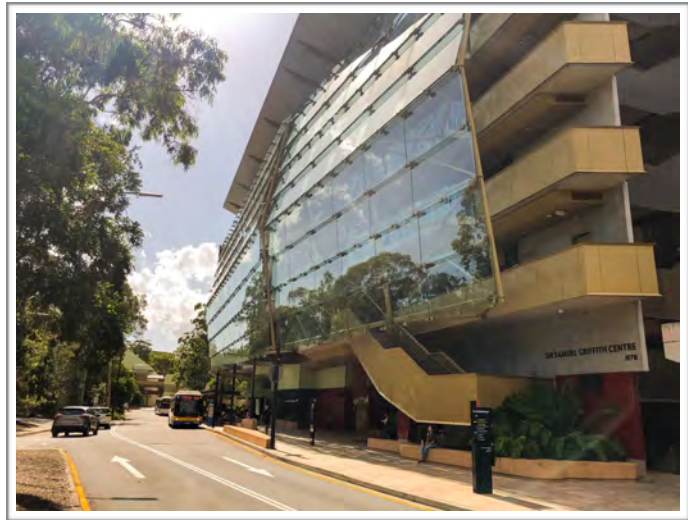
einem anderen Land einzulegen, da es eine klasse Möglichkeit ist ohne zu hohe Zusatzkosten eine weitere Stadt zu erkunden. Der kurze Stopp hat bei mir außerdem den Jetlag bei meiner Ankunft in Australien deutlich reduziert. Singapur bietet sich an, da es sehr viele Flugverbindungen gibt, die Europa und Australien über Singapur verbinden. Dazu ist es eine enorm spannende Stadt, die auch für nur 2-3 Tage lohnenswert ist und sehr viel zu bieten hat.

Angekommen in Australien, hatte ich mir für die ersten zwei Wochen ein AirBnB in Nähe der Uni in Nathan genommen, um die Wohnungssuche vor Ort zu beginnen. Ich hatte dann über die Zeit mehrere WGs besichtigt. Insgesamt empfiehlt es sich die Wohnungssuche erst vor Ort anzugehen, da genug Wohnraum in Brisbane kurzfristig zur Verfügung steht und man so die Chance bekommt, sich erst mit seinen Vermietern zu treffen und dann eine Entscheidung zu treffen. Ich hatte im Endeffekt wenige WGs gefunden, die mir gefallen haben, da ich gerne mit anderen Studenten zusammenwohnen wollte. Ich hatte in den ersten Wochen allerdings viele Internationals kennengelernt, die größtenteils am Nathan Campus oder in der Nähe gewohnt haben und habe mich dann entschlossen in einem Studentenwohnheim in Campusnähe zu wohnen. Da der Campus etwas von der Stadt entfernt ist, würde ich empfehlen, die Wohnungssuche jedoch eher zwischen CBD und Nathan Campus zu beginnen. Vor allem South Bank und West End sind sehr schöne Gegenden.



Studium an der Griffith University

Ich habe insgesamt vier Kurse belegt die jeweils 10 Credits in Australien ausgemacht haben, was je 7,5 ECTS an der DHBW entspricht. Durch die Vielzahl an Kursen, die an der Griffith University angeboten werden, lassen sich meiner Meinung nach für alle Studiengänge passende Inhalte finden. Für manche Kurse werden bereits vorherige



Kurse vorausgesetzt. Für Austauschstudenten ist das aber meist kein Problem, da wir ja auch schon Vorwissen in Fächern wie Marketing oder VWL mitbringen. Ich konnte mich im Dezember bereits in die Kurse online einschreiben nachdem ich erfolgreich für das Semester angemeldet war. So konnte ich dann auch schon zwischen verschiedenen Zeiten wählen und meinen Wochenplan zusammenstellen. Es macht Sinn mehrere alternativen Kurse bei der Anmeldung über GOstralia anzugeben, weil die Uni diese vorher für euch freigeben muss. Da es manchmal zu Überschneidungen kommt oder ein Kurs nicht am eigenen Campus angeboten wird, war ich dadurch flexibel und konnte die Kurse so wählen, dass es zeitlich für mich gepasst hat.

Management Concepts (1101IBA) ist ein sehr großer Kurs, der vorwiegend im 1. Jahr belegt wird. Er handelt von verschiedenen Management-Funktionen und nutzt Case Studies, um Management-Style verschiedener Unternehmen zu untersuchen. Der Kurs bestand aus einer Vorlesung pro Woche in einem großen Hörsaal und einem Workshop, der die Inhalte in kleinem Rahmen wiederholen sollte. Der Kurs lässt sich durch die große Wahl an Workshop-Zeiten gut in den Wochenplan einbinden, ist allerdings sehr grundlegend und eher als Einstieg für die Erstsemester geeignet. Prüfungsleistungen bestehen aus regelmäßigen Online-Tests, Hausaufgaben für die Workshops und einer finalen Klausurleistung. Mit dem Kurs lassen sich gut allgemeine BWL-Inhalte

abdecken, ich fand andere Kurse vor allem durch die kleineren Kursgruppen und spezielleren Inhalte jedoch interessanter.

Digital and Social Media Marketing (3040MKT) wird von Studenten im 3. Jahr belegt und fokussiert sich wie der Name schon sagt auf Online Marketing und Themen wie Social Media-Präsenz, Search Engine Optimization und die Analyse von Kundengruppen. Der Kurs hat mir am besten gefallen, da die Assignments an echte Kunden (eine Anwaltskanzlei in Brisbane und ein Tee-Haus) angelehnt waren und man dabei eine Digital Marketing-Strategie für diese erarbeitet hat, die im Endeffekt an die Kunden weitergegeben wurde. Der Kurs bestand aus einem Workshop über ca. 2 Stunden pro Woche mit ungefähr 30 Studenten.

Consumer Psychology (2004MKT) ist ein Kurs für Studenten im 2. Jahr. Er thematisiert Kundenbedürfnisse und insbesondere ihr Verhalten in Bezug auf verschiedene Marken mithilfe von verschiedenen verhaltenspsychologischen Modellen und Theorien. Hier haben sich die Inhalte zwar zum Teil mit meinem DHBW-Wissen gedoppelt, aber die Vorlesungen waren trotzdem interessant und haben viel zur Gruppenarbeit angeregt. Die Workshops haben in einem ähnlichen Rahmen wie „Digital and Social Media Marketing“ stattgefunden mit 2-3 zusätzlichen Hörsaal-Vorlesungen, die über das Semester verteilt waren. Prüfungsleistungen waren überwiegend (Gruppen-)Assignments und ein Test.

International Economics (3307AFE) wird im 3. Jahr angeboten und hat meine VWL-Inhalte an der DHBW abgedeckt. Der Kurs bestand aus sehr wenigen Studenten und hat einmal die Woche abends für 3 Stunden stattgefunden. Als Prüfungsleistung gab es einen Online-Test und die eigentliche Klausur wurde wegen Corona durch Assignments ersetzt. Ich fand den Kurs relativ anspruchsvoll, da die VWL-Themen und Modelle mit den englischen Fachbegriffen doch etwas schwieriger zu verstehen sind als in Deutschland. Die Vorlesungen in dem Kurs bestanden hauptsächlich aus Frontalunterricht, was zu den späten Vorlesungszeiten relativ anstrengend war.

	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday	Sunday
8:00							
9:00							
10:00			10:00 - 12:00 1101IBA (LEC) N22 THEATRE 1				
11:00							
12:00		12:00 - 2:00 2004MKT (LEC) N18 THEATRE 1		12:00 - 2:00 2004MKT (WSP) N50 0.32			
13:00			1:00 - 3:00 3040MKT (WSP) N50 0.32				
14:00							
15:00							
16:00			4:00 - 5:00 1101IBA (WSP) N72 -2.10				
17:00							
18:00				6:00 - 9:00 3307AFE (SEM) N63 0.01			
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							

Mein wöchentlicher Vorlesungsplan

Insgesamt muss man sagen, dass ich einen zeitlich sehr gut abgepassten Vorlesungsplan hatte und daher in den meisten Wochen nur an zwei Tagen Vorlesungen und Workshops hatte. Allerdings sollte man die Workload trotzdem nicht unterschätzen und die Assignments frühzeitig anfangen. Für die Prüfungsleistungen ist man meistens gut vorbereitet, wenn man an allen Vorlesungen und Workshops teilnimmt und sich entsprechend darauf vorbereitet. Die Dozenten sind sehr zuvorkommend und geben in den Workshops viele Tipps für die Assignments.

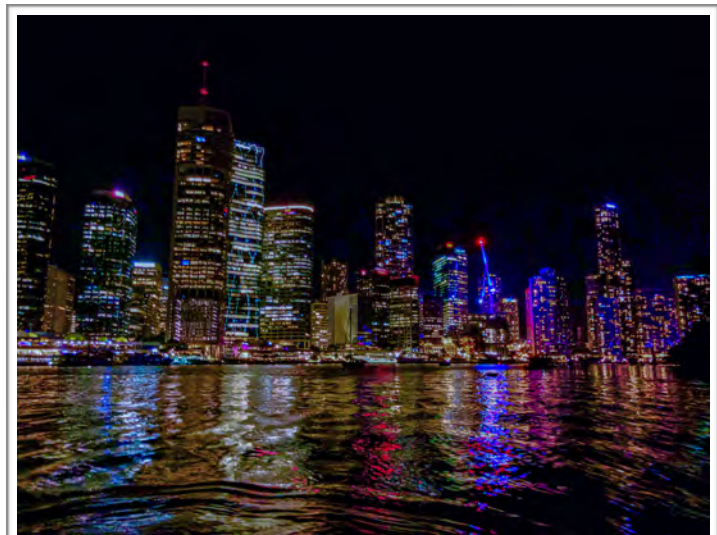
Tipps für das Leben in Brisbane

Brisbane ist eine wunderschöne und sehr sichere Stadt, die mit durch die Fluss in der Innenstadt einen sehr entspannten Flair hat. Man sollte sich möglichst bald nach Ankuft eine GOCard zum Nutzen der Busse und Züge in Queensland besorgen. Ihr bekommt diese an den Fahrkartenautomaten (bspw. an der Southbank-Station). Registriert diese dann online und beantragt als Studenten sog. „Concession-Fares“, die euch 50% Rabatt auf alle Fahrten geben.

Ich persönlich hatte mir eine SIM-Karte von Aldi besorgt. Ich kann diese auch jedem empfehlen, da sie günstig ist und das Telstra-Netz nutzt, was sehr gut und weit verbreitet ist. Ansonsten hatte ich auch Anrufe nach Deutschland integriert, was ganz praktisch war. Ansonsten sind die Tarife in Australien generell günstiger als in Deutschland und bietet sehr gute Konditionen.

Die Bars und Clubs in Australien lehnen oftmals den deutschen Personalausweis ab. Reisepass und auch der deutsche Führerschein werden aber beide akzeptiert. Wenn ihr also wie ich nicht gerne euren Reisepass zum Feiern mitnehmen möchtet, denkt an den Führerschein! Alkohol ist übrigens sehr teuer in Australien, vor allem in Bars und Restaurants.

Ihr könnt in Australien so gut wie überall mit Kreditkarte bezahlen. Ich würde euch eine Karte ohne Auslandsgebühr empfehlen mit der ihr bestenfalls auch kostenlos abheben könnt (bspw. DKB). Ansonsten könnt ihr euch auch gleich ein Girokonto bei einer australischen Bank eröffnen (bspw. Commonwealth Bank). Das ist kostenlos und erleichtert einem meist die Mietzahlungen. Außerdem bekommt man auch dort eine Kreditkarte dazu, die ihr kostenlos einsetzen könnt.



Reisen

Die Griffith University bietet für Austauschstudenten am Ende der Orientation Week einen Trip nach Byron Bay an, den ich jedem weiterempfehlen kann. Es war für mich eine der besten Gelegenheiten neue Freunde kennenzulernen, die sowohl am Nathan als auch am



Gold Coast Campus studieren. Byron Bay ist der östlichste Punkt Australiens und bietet eine wunderschöne Landschaft mit viel Strand. Es gibt ein Rahmenprogramm aus Kayaking, Surfen lernen, einer Wanderung zum Leuchtturm und natürlich Baden im Meer. Außerdem hatten wir zusätzlich die Möglichkeit Fallschirmspringen zu gehen, was wohl eine der besten Erfahrungen war, die ich in Australien machen konnte.

Ich hatte mir eigentlich viele Reiseziele vor allem für die vorlesungsfreie Woche im April vorgenommen und wollte zum Beispiel noch nach Sydney, Melbourne, Auckland und in Richtung Cairns reisen, aber daraus ist durch Corona leider nichts mehr geworden. Wir haben trotzdem einige Wochenenden an der Gold Coast verbracht, die man in ca. 1 Stunde von Brisbane aus entweder mit dem Zug oder dem Campus-Shuttle erreichen kann.



Corona und Abreise

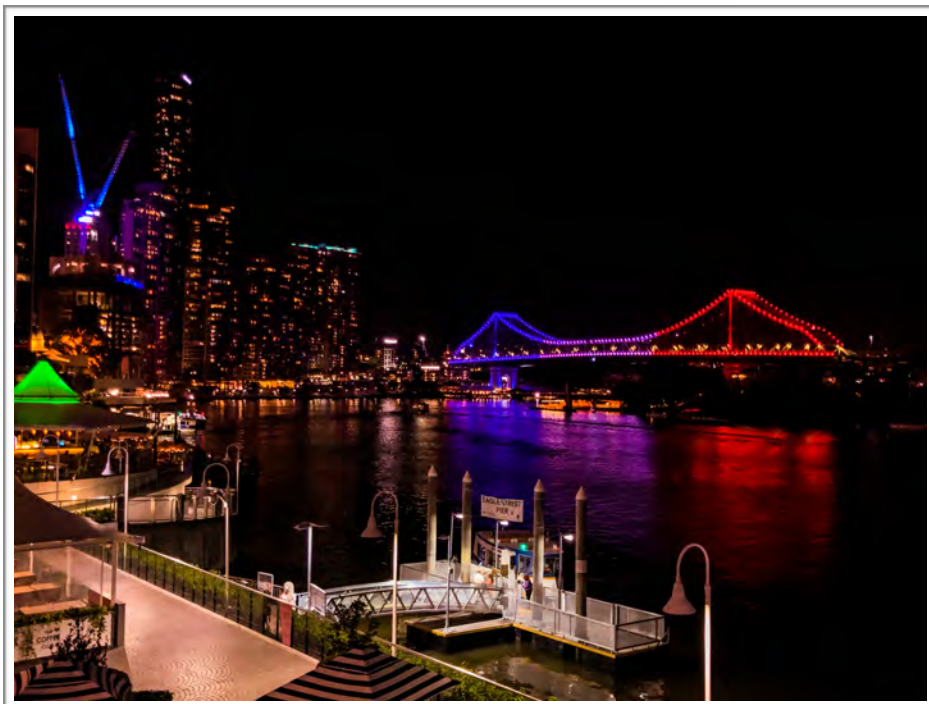
Durch die Ausbreitung des Coronavirus kam mein Auslandssemester leider zu einem verfrühten Ende. Australien war generell nicht besonders stark betroffen, weswegen wir uns alle dort sehr sicher gefühlt haben. Nachdem allerdings im März auch dort die ersten “Social Distancing”-Maßnahmen gestartet haben, hat die Uni komplett auf Online-Lehre umgestellt. Die Workshops wurden ca. ab Mitte März dann komplett über Videokonferenzen abgehalten und die Prüfungsleistungen teilweise angepasst. Nachdem einige internationale Studenten von ihren Unis angehalten wurden, nach Hause zu fliegen, sind nach und nach auch die meisten deutschen Studenten und schließlich auch ich nach Hause zurückgekehrt. Als viele internationale Transit-Hubs wie Singapur oder Dubai Flüge abgesagt haben, war es zeitweise sehr schwierig Ende März überhaupt noch Flüge nach Deutschland zu bekommen. Auf die deutsche Botschaft konnte man sicher leider nicht verlassen, da Rückholflüge aus Australien größtenteils mit Familien gefüllt worden sind und für Studenten meist nicht zur Verfügung standen. Im Endeffekt haben es allerdings alle, die heimkehren wollten, geschafft, noch kommerzielle Rückflüge zu bekommen.

Die Kurse konnte ich von Deutschland aus ohne größere Probleme abschließen, da sowieso alles online stattfand. Durch die Zeitverschiebung waren die Zeiten allerdings problematisch und einige Kurse fanden für mich mitten in der Nacht statt. Ich habe daher nicht an allen Vorlesungen live teilgenommen, sondern vieles zeitversetzt angeschaut.

Fazit

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Australien jedem empfehlen, auch wenn die Studiengebühren wirklich sehr hoch sind. Es lohnt sich! Australien ist ein wunderschönes Land, das enorm viel zu bieten hat. Die Kultur und die Menschen selbst sind sehr entspannt, was bestimmt auch an dem Wetter in Queensland liegt. Mein Auslandssemester war definitiv eines der Highlights meines Studiums und ich bin trotz Corona sehr froh darüber, die Zeit dort gehabt zu haben. Ich habe neue Freunde von überall auf der Welt

kennengelernt und bin mir sicher, dass einige dieser Freundschaften noch Jahre halten werden. Ein Auslandssemester ist unglaublich wertvoll, um über den Tellerrand zu schauen und Erfahrungen abseits der DHBW und des Unternehmens zu sammeln. Australien ist meiner Meinung nach dafür der perfekte Ort, der ein hochwertiges Studium mit vielen einzigartigen Erlebnissen und Orten verbindet. Falls ihr überlegen solltet ein Auslandssemester an der Griffith University zu machen und noch Fragen haben solltet, könnt ihr mich gerne einfach per Mail erreichen!





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 28 48 88 6
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 76 79 66 31
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

